

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin:	Donnerstag, 22.11.2018
Sitzungsbeginn:	18:34 Uhr
Sitzungsende:	20:37 Uhr
Ort, Raum:	im großen Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Als Vorsitzender:

Redelberger, Thomas, Bürgermeister

Ratsmitglieder:

Bernauer, Mark	CDU	
Blanckenhorn, Dirk	Bündnis 90/Die Grünen	
Bruckmann, Karlheinz	UBH	
Feld, Klara	FDP	
Flöhl, Rüdiger	NÖL	
Glock, Klaus	CDU	
Heimes-Vogel, Hiltrud	CDU	
Hill, Hans-Kurt	Die Linke	
Hubig, Ute	CDU	abwesend während TOP 16-17.2
Kopp, Pascal	FDP	
Krebs, Ulrich	FDP	
Leinenbach, Volker	CDU	
Luksic, Oliver	FDP	
Maas, Helmut	CDU	
Meisberger, Patrik	CDU	
Mertes, Rosarina	SPD	
Michaelis, Alfred	SPD	
Michaelis, Friedrich	CDU	
PAUL, Michael	CDU	
Pörtner, Holger	SPD	
Reimann, Peter, Dr.	SPD	
Sauer, Stephen	SPD	
Schäfer, Kerstin	SPD	
Schmidt, Manfred	CDU	
Schmidt, Stefan	SPD	
Schwindling, Jörg	CDU	
Trappmann, Claudia	SPD	
Wark, Roland	UBH	
Zeiger, Armin	CDU	
Zimmer, Reiner	SPD	

Von der Verwaltung:

Di Napoli, Tanina
Mack, Ursula

abwesend während TOP 17-17.2

Ringe, Markus
Thinnes, Klaus

abwesend während TOP 17-17.2

Von der Gemeindewerke Heusweiler GmbH:

Karges, Wolfgang

bis TOP 15 / 19:55 Uhr

Schriftführerin:

Maurer, Marion

Presse:

Dittgen, Fredy

Saarbrücker Zeitung

bis TOP 15 / 19:55 Uhr

Entschuldigt fehlt/fehlen:

Schuler, Adrian

UBH

Woll, Peter

CDU

Es fehlt/fehlen:

Müller, Rainer

SPD

Gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat der Gemeinde Heusweiler findet vor Eintritt in die Tagesordnung eine Einwohnerfragestunde statt, in der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit gegeben wird, Fragen an die Verwaltung und die Ratsmitglieder zu richten.

Es werden keine Frage gestellt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Er schlägt vor, die Tagesordnung um die Drucksachen BV/0178/18 „Erhalt der Arbeitsplätze bei Arvato in Eiweiler – Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion“, BV/0183/18 „Arbeitsplätze bei Arvato sichern – Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion“ als TOP 7 und 8 zu erweitern. Des Weiteren soll die Drucksache BV/179/18 „Einstellung von zwei Hauswirtschafterinnen“ als TOP 17.2 aufgenommen werden.

Herr Stefan Schmidt merkt an, dass die Drucksache BV/0169/18 „Verbesserung der Kinderbetreuung in der Gemeinde Heusweiler – Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion“ in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Soziales und demografische Entwicklung zurückgezogen worden sei und somit die Vorberatung fehle.

Herr Manfred Schmidt teilt mit, die CDU-Fraktion ziehe den Antrag zurück.

Der Vorsitzende lässt über die Aufnahme der Drucksache BV/0178/18 abstimmen:

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt die Drucksache BV/0178/18 als TOP 7 auf die Tagesordnung aufzunehmen.“

Es folgt eine Abstimmung über die Aufnahme der Drucksache BV/0183/18:

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt, die Drucksache BV/0183/18 als TOP 8 auf die Tagesordnung aufzunehmen.“

Es folgt eine Abstimmung über die Absetzung der Drucksache BV/0169/18:

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt, die Drucksache BV/0169/18 von der Tagesordnung abzusetzen.“

Anschließend lässt der Vorsitzende über die geänderte Tagesordnung abstimmen:

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt nachfolgend aufgeführte Tagesordnung:“

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes
- 2 Besetzung der Ausschüsse
- 3 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 25.10.2018
(öffentlicher Teil)
- 4 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des
Gemeinderates vom 25.10.2018
- 5 Ehrung eines langjährigen Ratsmitgliedes
- 6 Vorstellung Doppelhaushalt 2019/2020
- 7 Erhalt der Arbeitsplätze bei Arvato in Eiweiler - Antrag der SPD-
Gemeinderatsfraktion
Vorlage: BV/0178/18
- 8 Arbeitsplätze bei Arvato sichern - Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion
Vorlage: BV/0183/18
- 9 Wahl einer/eines besonderen Gemeindegewahlleiterin/Gemeindegewahlleiters und
einer/eines besonderen stellvertretenden
Gemeindegewahlleiterin/Gemeindegewahlleiters gemäß § 7 Abs. 2
Kommunalwahlgesetz (KWG)
Vorlage: BV/0158/18

- 10 Stellenausschreibung der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters
Vorlage: BV/0159/18
- 11 Zweckverband "Naturnahes Köllertal" - Anpassung der Satzung -
Vorlage: BV/0150/18
- 12 Wirtschaftsplan 2019 des EVS
Vorlage: BV/0162/18
- 13 Sicherheit der Spielplätze in der Gemeinde - Antrag der SPD-
Gemeinderatsfraktion
Vorlage: BV/0148/18
- 14 Derzeitige Aktivitäten des Vereins "Aktion Kultur Heusweiler" - Antrag der FDP-
Gemeinderatsfraktion
Vorlage: BV/0163/18
- 15 Mitteilungen und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 16 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 25.10.2018
(nichtöffentlicher Teil)
- 17 Personalangelegenheiten
- 18 Konzertreihe 2019
Vorlage: BV/0161/18
- 19 Interkommunale Zusammenarbeit
- 20 Mitteilungen und Verschiedenes

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes

Der Vorsitzende teilt mit, Herr Christoph Feld habe sein Mandat im Gemeinderat Heusweiler mit Schreiben vom 08.08.2018 (Eingang 09.08.2018) aus gesundheitlichen Gründen mit sofortiger Wirkung niedergelegt.

Nachrückendes Ratsmitglied sei Herr Alfred Michaelis, der sein Mandat im Gemeinderat Heusweiler mit Erklärung vom 14.11.2018 (Eingang 14.11.2018) angenommen habe.

Er verpflichtet Herrn Alfred Michaelis gemäß § 33 Abs. 2 KSVG zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Ausübung seines Amtes sowie zur Verschwiegenheit und vollzieht per Handschlag die Verpflichtung.

zu 2 Besetzung der Ausschüsse

Herr Stefan Schmidt schlägt vor, Herrn Alfred Michaelis als Nachfolger für Herrn Christoph Feld für den Bau- und Verkehrsausschuss und den Rechnungsprüfungsausschuss zu benennen.

Einstimmiger Beschluss:

„Herr Alfred Michaelis wird in den Bau- und Verkehrsausschuss und den Rechnungsprüfungsausschuss berufen.“

zu 3 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 25.10.2018 (öffentlicher Teil)

Einstimmiger Beschluss bei 1 Stimmenthaltung (SPD):

„Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 25.10.2018 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.“

zu 4 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 25.10.2018

Der Vorsitzende verliest die nachfolgenden Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 25.10.2018:

- Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Ausführung der Erd-, Maurer- und Betonarbeiten zum Umbau und Erweiterung der St. Barbarahalle durch ein Feuerwehrgerätehaus an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Bauunternehmung Collet, Schillerstraße 71, 66265 Heusweiler zu erteilen.
- Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Ausführung der Estricharbeiten beim Neubau der Feuerwehr Hauptwache an die Firma Hoffmann aus Heusweiler zu erteilen.

zu 5 Ehrung eines langjährigen Ratsmitgliedes

Der Vorsitzende teilt mit, er habe die ehrenvolle Aufgabe jemanden zu ehren, der schon sehr lange im Kommunalparlament tätig sei und benennt dessen Mandate und Ämter wie folgt:

Amtsrat von 20.12.1968 bis 24.01.1974

Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses von 1974 bis 1999 (25 Jahre)

Mitglied des Ortsrates Heusweiler von 1979 bis 1984 und von 1994 bis 2014 (25 Jahre)

Mitglied im Persona-1 und Finanzausschuss von 1999 bis 2004 (5 Jahre)

Mitglied im Bau- und Verkehrsausschuss von 1994 bis 2009 (15 Jahre)

Mitglied im Ausschuss für Schule, Kultur, Soziales und demografische Entwicklung von 03.07.2014 bis dato (4 Jahre)

Mitglied im Umwelt- und Verkehrsausschuss von 29.11.2016 bis dato (2 Jahre)

Aufsichtsratsmitglied GWH von 01.01.2002 (16 Jahre)

Mitglied im Gemeinderat seit 19.11.1968 bis dato (50 Jahre)

1. Beigeordneter seit 08.07.2004 (14 Jahre)

Er möchte im Namen aller Bürgermeister und Ratsmitglieder, die in dieser Zeit mitgewirkt haben, herzlichen Dank und größte Anerkennung aussprechen, für das, was Herr Volker Leinenbach in dieser Zeit geleistet und mit auf den Weg gebracht habe. Er hoffe, dass Herr Leinenbach gesund bleibe und sich weiterhin für die Gemeinde Heusweiler einsetzen werde. Im Namen der Gemeindeverwaltung möchte er sich bei Herrn Leinenbach für seine 50-jährige Tätigkeit im Gemeinderat herzlich bedanken und überreicht ihm ein Präsent.

Herr Leinenbach bedankt sich für die Glückwünsche und gibt einen kurzen Überblick über seine Tätigkeit und die Maßnahmen, die in dieser Zeit umgesetzt werden konnten. Er freue sich, dass man gemeinsam mit dem Rat und der Verwaltung gute Ergebnisse erzielt habe, so dass Heusweiler zum Mittelpunkt des Köllertals werden konnte. Es sei für ihn eine lehrreiche Zeit gewesen. Da man als Kommunalpolitiker das Mandat durch die Bürgerinnen und Bürger bei der Wahl erhalte, möchte er sich, für das ihm entgegengebrachte Vertrauen, herzlich bedanken.

Herr Stefan Schmidt darf Herrn Leinenbach, als Fraktionssprecher der SPD, die größte Anerkennung für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahrzehnten aussprechen. Es sei eine außerordentliche Leistung, die Herr Leinenbach vollbracht habe. Jedes Ratsmitglied wisse, dass es nicht immer einfach sei. Er schätze an Herrn Leinenbach, dass es immer fair ablaufe und zum Ende immer einen Handschlag und ein gutes Wort gebe. Er möchte sich im Namen der SPD-Fraktion und auch persönlich bei Herrn Leinenbach hierfür bedanken.

zu 6 Vorstellung Doppelhaushalt 2019/2020

Der Vorsitzende stellt den Doppelhaushalt 2019/2020 vor (siehe Anlage 1).

Herr Stefan Schmidt bedankt sich beim Bürgermeister für die Vorstellung der Eckdaten zum Haushalt. In den vergangenen Jahren habe man den Haushalt in Ordnung gebracht und müsse nun darauf achten, nicht hinten anzustehen. Daher gelte es, einen entsprechenden Druck auf die Landesregierung auszuüben. Die Kommunen, die in den vergangenen Jahren gespart hätten, sollten nicht schlechter gestellt werden, als die Kommunen, die dies nicht gemacht haben. Dies werde eine gemeinsame Aufgabe von CDU und SPD sein, die zusammen die Landesregierung bilden. Er verweist auf den Saarlandpakt, dass die große Koalition in Saarbrücken funktioniere und eine deutliche Entlastung der Kommunen für die kommenden Jahre angesteuert werden könnte. Mit der Vorstellung des Haushaltes beginne jetzt die Sternstunde des Gemeinderates. Als SPD-Fraktion werde man mit dem Mandat sehr verantwortungsvoll umgehen und signalisiere Gesprächsbereitschaft mit allen Fraktionen, um die Gemeinde weiter voranzubringen. Die SPD habe, während der Amtszeit des Vorsitzenden, die vergangenen Haushalte immer mitgetragen und man habe sich in Sachfragen immer auf die SPD verlassen können.

Herr Hill denkt, es sei wichtig für die Öffentlichkeit zu sehen, dass sich die Gemeinde weiter entwickle. Es freue ihn zu hören, dass die beiden großen Fraktionen den Haushalt gemeinsam auf den Weg bringen wollen. Seitens der

Linken könne er sagen, dass man alles gemeinsam beraten und vielleicht auch das ein oder andere selbst einbringen werde.

Herr Manfred Schmidt spricht seitens der CDU-Fraktion seinen Dank für die Vorstellung des Doppelhaushaltes 2019/2020 aus. Er könne für die CDU-Fraktion sagen, dass man, wie in den vergangenen Jahren, für Gespräche zur Verfügung stehe.

Herr Luksic hält fest, dass seitens der FDP-Fraktion immer strikt auf die Ausgaben geachtet werde. Er finde es gut, dass man in der Konsolidierung gut vorangekommen sei. Besonders erfreulich sei, aufgrund des einmaligen Verkaufes in Heusweiler in 2019 ein besonders gutes Ergebnis erzielen zu können. Dies freue ihn besonders, da es mitunter ein Vorschlag der FDP gewesen sei. Dadurch habe man in 2019 sehr viel mehr Investitionsmöglichkeiten, die leider dringend notwendig seien. Gerade im Bereich der Grundschulen und Kitas werden Investitionen seitens der FDP als notwendig erachtet. Man freue sich auf die Debatten und werde sich konstruktiv einbringen.

**zu 7 Erhalt der Arbeitsplätze bei Arvato in Eiweiler - Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion
Vorlage: BV/0178/18**

Der Vorsitzende erteilt dem Antragsteller das Wort.

Herr Manfred Schmidt führt aus, die Entscheidung der Geschäftsführung von Arvato, das Telefonservicecenter in Eiweiler zu schließen, habe alle ein Stück weit geschockt, da hier 300 Arbeitsplätze betroffen seien. Um die Beschäftigten, die vor einem möglichen Aus stehen, zu unterstützen, habe sowohl die SPD als auch die CDU-Fraktion eine Resolution eingebracht, die im Grunde genommen das Gleiche aussage. Man habe sich vor der Gemeinderatssitzung verständigt und habe aus beiden Resolutionen eine gemeinsame von SPD und CDU gemacht, die der Kollege Schmidt vortragen werde.

Der Vorsitzende hält fest, dass die Tagesordnungspunkte 7 und 8 gemeinsam beraten werden.

Herr Stefan Schmidt führt aus, dass ein Änderungsantrag zu den beiden Anträgen von SPD und CDU eingebracht werde. Es mache Sinn, dass sich der Gemeinderat auf eine Position einige, da die Sache zähle und man gemeinsam als Gemeinderat ein Zeichen setzen wolle. Man unterstütze die Kolleginnen und Kollegen am Standort Eiweiler und sende eine Aufforderung an die saarländische Landesregierung aus, um im Gespräch mit der Standort- und der Betriebsleitung zu erwirken, die Arbeitsplätze dauerhaft zu sichern. Aufgrund der Art und Weise wie hiermit umgegangen werde, könne das Unternehmen in Gütersloh nur kritisiert werden. Der Bürgermeister habe erklärt, dass erst nach der Pressemitteilung eine entsprechende Information an die Verwaltung gegeben worden sei. Seiner Meinung nach könne man so mit einem Standort nicht umgehen. Daher müsse ein deutliches Zeichen sowohl an die Politik in Saarbrücken, als auch an das Unternehmen gerichtet werden, dass man die Arbeitsplätze am Standort Eiweiler dauerhaft sichern wolle. Bei einer Besichtigung des Unternehmens im vergangenen Jahr habe er sehr motivierte

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorgefunden. Durch Gespräche mit dem Betriebsrat wisse er, dass die Arbeitnehmer einen guten Job machen würden und das Unternehmen schwarze Zahlen schreibe. Er dankt dem Betriebsratsvorsitzenden, Herrn Ulrich Kunz, der heute zugegen sei und hierdurch ein Zeichen setze. Wenn man sich die Ethik-Richtlinien auf der Homepage von Bertelsmann ansehe, könne man nur verurteilen, dass dieser Standort, der Gewinne erziele, geschlossen werden soll. Da dies nicht zu vermitteln sei, sollte eine gemeinsame Resolution einstimmig auf den Weg gebracht werden.

Herr Hill werde, die Resolution im Namen der Linken gerne unterstützen. Insbesondere freue ihn, dass SPD und CDU eine gemeinsame Resolution auf den Weg bringen wollen. Er glaube, dass diese vom gesamten Gemeinderat getragen werde. Man wolle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Mut machen und versuchen, den Standort in Eiweiler zu erhalten.

Herr Zimmer teilt mit, als er davon erfahren habe, habe er in seiner Funktion als Mitglied des saarländischen Wirtschaftsausschusses Kontakt mit dem Staatssekretär Barke aufgenommen, der sich intensiv mit der Angelegenheit beschäftige und Gespräche mit der Geschäftsführung, der Gewerkschaft und auch mit dem Unternehmen an der Saar führe. Man habe am gestrigen Tag verabschiedet, die Geschäftsführung für den 5. Dezember in den Wirtschaftsausschuss des saarländischen Landtags einzuladen. Ebenso seien der Betriebsrat und die Gewerkschaft eingeladen, um Vortrag leisten zu können. Es müssten Begründungen geliefert werden, die bis dato noch ausstehen würden. Er könne die Solidarität der saarländischen Wirtschaftsministerin und auch des Staatssekretärs zusagen. Man bleibe an der Sache dran und wolle sich nicht geschlagen geben. Der Unternehmensbereich in Eiweiler habe in einer Talsohle gesteckt und rote Zahlen geschrieben. Nach der Umstrukturierung gehe es aufwärts und er halte es für irrsinnig, diesen Teil schließen zu wollen, der mittlerweile zu einem der besten Callcenter zähle. Dies sei nicht zu vermitteln.

Herr Wachall möchte sich, als Ortsvorsteher von Eiweiler, bei den Mitgliedern des Gemeinderates für die Unterstützung bedanken. Dank dafür, dass dies gemeinsam angegangen und nicht versucht werde, aus diesem Schicksalsschlag einen kommunalen Wahlkampf zu machen. Der Ortsrat Eiweiler werde sich in der kommenden Woche mit dem Thema beschäftigen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Arvato Unterstützung zusagen.

Herr Manfred Schmidt hält fest, die SPD habe dankenswerter Weise auch gesagt, dass sie schon einige Politiker involviert hätten. Er habe sich für nächste Woche einen Termin beim Ministerpräsidenten geben lassen und werde versuchen, diesen für die Angelegenheit zu sensibilisieren.

Der Vorsitzende findet es gut, wenn jeder in seiner Parteigruppierung auf unterschiedlichen Ebenen versuche zu agieren. Er habe mit Herrn Jürgen Barke gesprochen, der ebenfalls seine Unterstützung zugesagt und in Aussicht gestellt habe, dass das Wirtschaftsministerium sich damit beschäftigen werde. Zwischenzeitlich sei er auch in telefonischen Kontakt mit Herrn Uwe Kunz sowie mit der Geschäftsführung getreten. Die Mitteilung seitens der Geschäftsleitung über die Schließungsabsicht habe ihn erst am Freitagabend per Mail erreicht. Das Unternehmen habe ihm gegenüber verschiedene Dinge dargelegt, ob dies so sei

oder nicht, könne er schlecht beurteilen. Priorität habe, den Standort mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu erhalten. Er bedankt sich für den Einsatz auf breiter Ebene.

Herr Stefan Schmidt verliest die Resolution. Des Weiteren bittet er darum, sofern dies die Zustimmung des Rates treffe, Herrn Uwe Kunz in einer Sitzungsunterbrechung das Wort zu erteilen.

Der Vorsitzende lässt über die Sitzungsunterbrechung abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt die Sitzung zu unterbrechen, um Herrn Uwe Kunz Rederecht einzuräumen.“

Die Sitzung wird von 19:30 Uhr bis 19:35 Uhr unterbrochen.

Der Vorsitzende lässt über die verlesene Resolution abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nachfolgend aufgeführte Resolution:

„Mit großem Unverständnis hat der Gemeinderat zur Kenntnis genommen, dass die Geschäftsführung des Telefon-Service-Centers Arvato den Standort Eiweiler zum 30. Juni 2019 schließen will. Dreihundert Arbeitsplätze würden durch den Beschluss der Bertelsmann-Tochter in Eiweiler wegfallen.

Dies wäre ein schwerer Verlust für den Gewerbestandort Eiweiler und die gesamte Gemeinde Heusweiler.

Der Gemeinderat Heusweiler erklärt sich solidarisch mit den Beschäftigten der Arvato CRM Solutions GmbH in Eiweiler und fordert die Verantwortlichen bei Arvato und der Bertelsmann-Unternehmensgruppe auf, die vorgesehene Schließung zurückzunehmen und ein tragfähiges Zukunftskonzept zum langfristigen Erhalt des Standortes Eiweiler zu entwickeln.

Der Gemeinderat Heusweiler erinnert an die unternehmerische Verantwortung, zu der sich Bertelsmann nicht zuletzt mit Blick auf die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer des Unternehmens immer wieder bekennt. Die geplante Schließung trägt diesem Bekenntnis nicht Rechnung.

Außerdem wird die saarländische Landesregierung aufgefordert, sich in den Prozess einzuschalten und Gespräche mit Arvato und Bertelsmann aufzunehmen, um die auf dem Spiel stehenden Arbeitsplätze am Standort Eiweiler dauerhaft zu sichern.

Begründung:

Der Gemeinderat fordert die Geschäftsleitung und Eigentümer auf, die Schließungspläne nicht weiterzuverfolgen. Es gilt zu verhindern, dass die rund 300 Arbeitsplätze in Eiweiler einem Kostensenkungsprogramm zum Opfer fallen

und somit die Existenzen ganzer Familien bedroht werden. Betroffen sind sowohl junge als auch ältere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Verantwortung für ihre Familien tragen. Vor allem im Saarland fühlen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihrem Unternehmen verbunden. Auch aus den Reihen der Arvato ist dies zu vernehmen. Dies ist umso bedeutender, da insbesondere die Belegschaft bei den Umstrukturierungsmaßnahmen der vergangenen Jahre wiederholt wertvolle Beiträge geleistet habe. Die Unternehmensleitung trägt für ihre Beschäftigten eine besondere Verantwortung – gerade in schwierigen Zeiten. Die geplante Schließung widerspricht zudem auch den eigenen unternehmerischen Grundwerten von Bertelsmann. Diese lauten u.a.: "Unternehmerische Verantwortung hat bei Bertelsmann Tradition und ist untrennbar mit der Geschichte des Unternehmens verbunden. Interpretierte Firmengründer Carl Bertelsmann Verantwortung noch weitgehend im religiösen Sinne, so machte Reinhard Mohn mit dem Neuanfang nach 1945 die Verantwortung des Unternehmens an den Interessen und Bedürfnissen des Menschen fest: an den Mitarbeitern, an den Kunden, aber auch an der jeweiligen Gesellschaft, in der wir als Unternehmen agieren. ... Wir stellen uns der Verantwortung für unsere Mitarbeiter, für unsere Angebote und für die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Gesellschaft und Umwelt.“
(Quelle: <https://www.bertelsmann.de/unternehmen/grundwerte/unsere-verantwortung/>)

zu 8 Arbeitsplätze bei Arvato sichern - Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion
Vorlage: BV/0183/18

Der Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit TOP 7 Drucksache BV/0178/18 „Erhalt der Arbeitsplätze bei Arvato in Eiweiler“ – Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion beraten und beschlossen.

zu 9 Wahl einer/eines besonderen Gemeindevahlleiterin/Gemeindevahlleiters und einer/eines besonderen stellvertretenden Gemeindevahlleiterin/Gemeindevahlleiters gemäß § 7 Abs. 2 Kommunalwahlgesetz (KWG)
Vorlage: BV/0158/18

Der Vorsitzende erläutert, dass weder der Bürgermeister noch die Beigeordneten aufgrund der erneuten Kandidatur diese Position übernehmen könnten und verweist auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Personal- und Finanzausschusses.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt, Herrn Klaus Thinnes zum besonderen Gemeindevahlleiter und Frau Sonja Ewen zur besonderen stellvertretenden Gemeindevahlleiterin zu ernennen.“

zu 10 Stellenausschreibung der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters
Vorlage: BV/0159/18

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt und verweist auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Personal- und Finanzausschusses.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat beschließt, der als Anlage beigefügten Stellenausschreibung zur Neubesetzung der Stelle der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters in vorliegender Form zuzustimmen. Die Bekanntmachung erfolgt auf der Internetseite der Gemeinde Heusweiler, in der „Heusweiler Wochenpost“ und in der Saarbrücker Zeitung.“

**zu 11 Zweckverband "Naturnahes Köllertal" - Anpassung der Satzung -
Vorlage: BV/0150/18**

Der Vorsitzende gibt Ausführungen zum Sachverhalt und verweist auf die Beschlussempfehlung des Personal- und Finanzausschusses.

Einstimmiger Beschluss:

„Der Gemeinderat stimmt der Neufassung der Satzung zu.“

**zu 12 Wirtschaftsplan 2019 des EVS
Vorlage: BV/0162/18**

Der Vorsitzende erläutert ausführlich den Sachverhalt

Herr Hill teilt mit, er habe an den Regionalforen nicht teilnehmen können. Man habe sich jedoch im Ausschuss ausführlich über die Thematik unterhalten. Hierbei habe sich gezeigt, dass der EVS bei den Kommunen, die die Option nicht gewählt hätten, von anderen Zahlen beim Biomüll ausgegangen sei, als das, was derzeit festgestellt worden sei. Hier müsse die Weiterentwicklung im Auge behalten werden. Da man irgendwann mit im Boot sei, stelle sich die Frage, was es den Einzelnen kosten werde. Er bittet Herrn Zimmer, die im Ausschuss ausgeführte Erläuterung zur Kanalsituation zu wiederholen.

Herr Zimmer bezieht sich auf die gestrige Tagung des ZKE Heusweiler und teilt mit, dass für die Gemeinde eine innovative Rechnung erstellt worden sei, die zeige, was dies bedeute, nach sich ziehe und aufgrund der Gesamtgesetzeslage im Abwasserbereich nicht umgesetzt werden könne, da die Frage der Gebührengerechtigkeit nicht geklärt sei. Dennoch sei man sich einig gewesen, dass der eingeschlagene Weg der richtige sei. Die Sammler müssten irgendwann in ein anderes System umgesteuert werden. Der Glaube mit Kanalsituationen die Ereignisse, wie man sie in diesem Jahr erlebt habe, verhindern zu können, werde nicht funktionieren, da das Wasser speziell in Eiweiler nicht dem Kanalsystem hätte zugeführt werden können, sondern durch die Schlucht oberhalb des Sportplatzes gekommen sei.

Zu dem Gesamtplan vom EVS sei zu sagen, dass vieles den Handlungen der letzten Jahre Recht gebe. Er habe bereits im letzten Jahr geäußert, dass wenn man sich mit dem Unternehmen intensiv auseinandersetze, es nicht mehr so schlecht aussehe. Viel von der Schelte der letzten Jahre müsse revidiert werden. Das

Unternehmen schreibe in den Geschäftsbereichen Abwasser und Müll positive Zahlen, die in die Rückstellungen gehen, um spätere Erneuerungen und Investitionen abdecken zu können. Hier müsse man jedoch wissen, dass dies nicht alles ohne Risiko sei. Mittlerweile würden die 4. und 5. Reinigungsstufen in den Kläranlagen diskutiert, in Bezug auf Mikroplastik und sonstige Dinge. Wenn dies umgesetzt werde, würde die Luft dünn werden und die Rückstellungen seien nicht ausreichend. Um die Kläranlagen entsprechend zu ertüchtigen spreche man über dreistellige Millionenbeträge. Trotzdem sei, wie er glaube, der Weg der richtige und habe sich sogar noch besser gestaltet, als ursprünglich angedacht worden sei. Als Ratsmitglied dürfe man die Geschäftsführung des EVS bitten, seinen Mitarbeitern ein Lob auszusprechen, da die Vorhersagen von vor fünf Jahren eigentlich auch eingetreten seien. Er kenne im Moment kein Bundesland, das so lange Gebührenstabilität hatte, wie der EVS es in den letzten Jahren präsentiert habe. Dies dürfe der Bürgermeister auch gerne in die Verbandsversammlung mitnehmen.

Da keine weiten Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende über die Beschlussempfehlung des Personal- und Finanzausschusses abstimmen.

Einstimmiger Beschluss bei 4 Stimmenthaltungen (FDP):

„Der Gemeinderat beschließt, dem Wirtschaftsplan 2019 des EVS zuzustimmen.

Der Bürgermeister wird angewiesen, dem Wirtschaftsplan in der Verbandsversammlung des EVS zuzustimmen.,,

zu 13 Sicherheit der Spielplätze in der Gemeinde - Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion Vorlage: BV/0148/18

Der Vorsitzende erteilt dem Antragsteller das Wort.

Herr Dr. Reimann teilt mit, dass bei einer Ortsbegehung am Spielplatz im Kallenborn festgestellt worden sei, dass knapp 50 % der Spielgeräte katastrophale Zustände aufweisen würden. Bei einer stichprobenartigen Überprüfung anderer Spielplätze seien ebenfalls kleinere Mängel festgestellt worden. Er merkt an, obwohl seitens der SPD eine Dringlichkeit gesehen wurde, sei die Thematik in der letzten Gemeinderatssitzung nicht diskutiert worden. In der letzten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses habe man sich darauf geeinigt, dass alle Spielplätze von einem externen Gutachter kontrolliert werden sollen. Das Wichtigste sei die Mängelbeseitigung. Sollten Mängel festgestellt werden, mache dies eine Ersatzbeschaffung erforderlich, was in die Haushaltsberatungen mit einfließen sollte.

Herr Ringe merkt an, die Spielgeräte seien einmal jährlich nach der DIN EN 1176 einer vorgeschriebenen Hauptuntersuchung zu unterziehen. Diese sei jetzt beantragt worden, wonach eine Überprüfung bis zum 15.11.2018 erfolgen sollte. Im Regelfall werde dies im Januar durchgeführt. Die Untersuchung durch eine externe Firma habe in der Vergangenheit Kosten in Höhe von ca. 1.600 € verursacht. Die nächste Überprüfung sei für Anfang 2019 vorgesehen. Der Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion sei am 11.10.2018 bei der Verwaltung

eingegangen. Danach habe man am 16.10.2018 mit dem Spielplatzprüfer des Bauhofes und dem zuständigen Sachbearbeiter des Bauamtes eine Begehung durchgeführt. Aufgrund der enorm heißen Witterung im Sommer seien Probleme mit dem Werkstoff Holz aufgetreten, so dass sich beim Bespielen der Geräte Verbindungen gelöst hätten. Verschiedene Problematiken mit dem Werkstoff Holz hätten dazu geführt, sodass die Verwaltung mittlerweile zu Metallgeräten übergehe.

Er halte den Antrag daher für sinnvoll, zu überlegen, welche Geräte aktuell vorhanden seien und wo Holzgeräte eventuell durch Metallgeräte ersetzt werden könnten. Es sei relativ komplex auf insgesamt 27 Spielplätzen jährlich der Unterhaltung der Holzgeräte nachzukommen. Was den Spielplatz im Kallenborn betreffe, sei festgestellt worden, dass die bemängelte Über-Kopf-Wippe nicht mehr herstellbar sei. Man habe hier ein adäquates Ersatzgerät geprüft, dessen Kosten bei ca. 4.000 € liegen. Auf dem Spielplatz in der Nordstraße, seien keine Mängel seitens der Verwaltung festgestellt worden.

Der Vorsitzende hält fest, der Sachverhalt sei klar und werde seitens der Verwaltung angegangen.

Der Tagesordnungspunkt wird zur Kenntnis genommen. Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

**zu 14 Derzeitige Aktivitäten des Vereins "Aktion Kultur Heusweiler" -
Antrag der FDP-Gemeinderatsfraktion
Vorlage: BV/0163/18**

Der Vorsitzende erteilt dem Antragsteller das Wort.

Herr Luksic merkt an, der FDP gehe es ein Stück weit um die Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement im Bereich der Kultur. Es stelle eine hervorragende Ergänzung zum Programm der Gemeinde dar. Des Weiteren gehe es um die musikalische Frühförderung und –erziehung. Er würde sich wünschen, im Dialog mit der Gemeinde hinsichtlich der Haushaltsplanung, noch mehr machen zu können, um Kinder zur Musik zu führen. Daher werde vorgeschlagen zu überlegen, wo entsprechende Aktivitäten noch besser verzahnen und ausgebaut werden könnten.

Herr Manfred Schmidt führt aus, dass man für den Haushalt 2017/2018 beschlossen habe, die Aktivitäten zur musikalischen Erziehung zu fördern. Es müsse darüber gesprochen werden, vielleicht auch gemeinsam mit den Kollegen der SPD, ob die Förderung verlängert werden könne.

Der Vorsitzende verweist auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Schule, Kultur, Soziales und demografische Entwicklung und lässt hierüber abstimmen.

Einstimmiger Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Vorsitzenden des Vereins „Aktion Kultur Heusweiler“, Herr Günter Bost oder einen Vertreter zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen, mit dem Zweck, den Ausschuss über die Aktivitäten des

Vereines zu informieren.

zu 15 **Mitteilungen und Verschiedenes**

zu 15.1 **Interne Veranstaltung Hilaritas**

Herr Zimmer spricht die für den 18.11.2018 geplante interne Veranstaltung der Hilaritas an und hätte hierzu gerne Näheres gewusst.

Der Vorsitzende habe mit dem Vereinsvorsitzenden telefoniert und die Angelegenheit besprochen, der daraufhin die Veranstaltung abgesagt habe. Da der Verein bereits Essen bestellt hatte, habe er angeboten, dass die Veranstaltung im Januar nachgeholt und im Rathaussaal durchgeführt werden könne. Er hoffe, dass dies auch im Sinne des Rates sei.

Auf die Frage von Herrn Zimmer, ob die Veranstaltung durch den Bürgermeister untersagt worden sei, antwortet dieser, dass er sich hierzu gerne im nichtöffentlichen Teil der Sitzung äußern werde.

zu 15.2 **Darstellung des Waldzuwachses**

Herr Hill spricht den Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion „Baumstamm zur Darstellung des Waldzuwachses“ an und fragt nach dessen Umsetzung.

Herr Schwindling teilt mit, dass er am heutigen Vormittag mit Herrn Paulus in Kontakt getreten sei, um gefällte Baumstämme aus langlebigem Holz auszusuchen. Sobald entsprechende Stämme vorlägen, werde er in die Herstellung gehen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil um 19:55 Uhr und fährt nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit mit der Tagesordnung fort.